

# Aizen vs Juha vs Kisuke (Rework)

## Der ultimative Krieg!

Von Kiiy

### Kapitel 3: Ein heldenhafter Tod

Gensei: "Du hast mich erwartet? Woher wusstest du denn, dass ich herkommen würde, Tant'chen? Was sollte denn ein Quincy in der Gensei tun?", fragte das kleine Mädchen fröhlich und gespielt unschuldig. Ame lächelte und griff in die Tasche ihres Rockes: "Woher wusstest du denn, dass ICH herkommen würde? Was sollte ein kleines Mädchen auf dem Dach eines großen Hauses tun? Du solltest dir mehr Gedanken über deine Tarnung machen. Eine Zerobantaitaichou kannst du nicht so leicht täuschen.", erklärte die Schwarzhaarige lächelnd und selbstsicher. Die Augen der Kleinen blitzten auf. "Zerobantai? Uuuuh, dann könntest du mir ja vielleicht sogar gewachsen sein! Das freut mich aber! Wie heißt du, Tant'chen?" Die Schwarzhaarige hatte in ihrer Hand eine Pille. Sie steckte sie sich in den Mund und die Seele löste sich von ihrem Gigai. Sie hatte nun wieder die gleiche Gestalt wie am Soul Palace, auch die übergroßen Glöckchen waren da. "Ame Xing-Fu. Und was ist mit dir? Ich töte nicht gerne gefährliche Geschöpfe, dessen Namen ich nicht kenne." "Wiza Kholi! Mein Buchstabe ist U. Es steht für.." Sie erhob ihre Hände und es wurde dunkel um die Beiden. "Ultimate Darkness. Du bist ohne Zanpakutou hergekommen? Wie dumm!" Ame streichelte eines der Glöckchen. "Mein Zanpakutou ist genau hier. Das Shikai ist immer aktiviert. Muteki Goe, sag hallo zu Wiza Kholi." Die Glöckchen summten laut, sehr laut, und es wurde immer lauter. "Hahah, sie ist manchmal so stürmisch!", lachte Ame und drehte sich ein paar Mal, wodurch Muteki Goe einen starken Sturm verursachte, welcher dann auf Wiza zukam. Eine Hand aus Dunkelheit erhob sich und versuchte, den Sturm aufzuhalten. Allerdings wurde sie zerfetzt. Die Quincy riss ihre Augen überrascht auf und sprang aus der Gefahrenzone. Die Ringe der Kleinen blitzten auf und wurden zu zwei schwarzen Pistolen, welche U nun in den Händen hielt. Damit schoss sie auf Ame. Die Taichou war überrascht von der schnellen Feuerrate, drehte sich aber einfach noch einmal. Die Glöckchen zerstörten die Heilig Pfeile einfach. "Das ist ja langweilig, hast du nicht mehr? Wieso kämpfen wir nicht gleich auf dem höchsten Level, huh?" Ame nahm die Bänder, an welchen die Glöckchen befestigt waren, und stieß so die Letzteren aneinander, woraufhin sie aufleuchteten. "Bankai. Goukyuu Soukouhime." Ame hielt in ihren Händen nun eine gigantische Glocke mit einem langen Griff. Wiza schluckte, vielleicht war es doch nicht so gut, gegen eine Zerobantaitaichou zu kämpfen. Aber..Wieso griff sie nicht an? Ame besah ihr Bankai böse. "Oooooi. Ooooooooooi. OI! GOUKYUU! WAS IST LOS?! Ja klar, du hasst es in leichten Kämpfen als Bankai gerufen zu werden aber, aber..ES MACHT IMMER SO SPAß MIT DIR ZU KÄMPFEN, OK?! Sei keine Zicke, man! Komm' mir nicht mit Liebe, sonst schlag'

ich dich gegen den Boden! Kapiert?!", stritt die Shinigami sich mit dem Zanpakutou. U kam sich verarscht vor. War das ihr Ernst? Sie zeigte ihr Bankai und stritt sich dann nur mit diesem? Sie hielt ihre Pistolen aneinander und zielte einige Weile auf die Gegnerin. Dann schoss ein größerer Heilig Pfeil auf Ame zu. Diese sah auf: "Häää?" Der Heilig Pfeil wurde einfach von einem Schwung mit Goukyuu Soukouhime zerstört. "Sach' ma'? Ich unterhalte mich hier, was fällt dir ein? Ich glaube, ich sollte dir Respekt beibringen. Oder, Goukyuu?" Die Glocke gab sehr laute Töne von sich. "Ja, so mag ich dich! UND AB!" Ame schwang die Glocke und ein Sturm, begleitet von lauten Tönen, flog schnell auf Wiza zu, welche sich in Dunkelheit einhüllte. Allerdings verschwand die Hülle schnell und Wiza stand mit zahlreichen Schnitten da. "Du verdammte..Ich mach' dich fertig!", schrie Wiza erzürnt und griff sich an den Bauch. Dann begann sie, eine schwarze Flüssigkeit zu erbrechen. Aus dieser erhob sich ein sehr großes, schwarzes Monster. "Awww, der is' ja süß!", säuselte Ame und stürmte auf das Monster zu, während sie mit Koukyuu ausholte. Währenddessen erbrach Wiza noch eine Flüssigkeit, welche sich aber in einen Schatten in Form eine normalgroßen Frau formte. Wiza stieg in diese Hülle und sie bekam rote Augen. In ihrer Hand erschien ein pechschwarzer Speer, welchen sie durch das Monster warf, damit er Ame traf. Allerdings löste er sich einfach auf. Das schwarze Etwas bildete sich neu. "Hmm. Scheint, als seist du sehr schwach, oder? Der Speer da is' weg, weil er das Reiatsu von Koukyuu nich' aushielt. "W-Was sagst du da? Willst du mich verarschen? So stark kann dein Reiatsu niemals sein.." "Sagt dir der Name Urahara Kisuke etwas? Er hat etwas an meinem Bankai getan. Es KANN so stark sein." Sie schwang ihr Bankai erneut und die Winde und Töne zerstörten das Monster vollkommen und griffen dann Wiza an, welche versuchte auszuweichen.

"Schlechte Idee. Du willst dem Wind und dem Ton ausweichen? Du müsstest dafür in ein schallfreies Vakuum fliehen.", belehrte Ame die kleine Quincy.

Die Dunkelheit verschwand, auf dem Dach lag eine mit blutigen Schnitten übersähte Wiza da, allerdings noch immer in der schwarzen Hülle. Ame lief auf sie zu und wollte der Quincy ihr Bankai auf den Schädel donnern, als zwischen ihnen ein weiterer Quincy erschien. Er fing den starken Schlag ab, kippte aber nicht um. Blonde, kurze Haare wehten durch den Wind und grüne Augen sahen Ame erschöpft an.

Wiza sah hoch und blickte ihren Retter überrascht an: "Noadu?"

Noadu Kisaris grinste: "Nichts zu danken, Wiza. Du hast einen Retter gebraucht, und hier ist er." Der Großteil seiner Haare war von Blut getränkt, unter ihm bildete sich eine rote Pfütze. Er hatte einen normalerweise tödlichen Schlag überlebt.

Ame blickte ihr Gegenüber irritiert an. Der konnte ja sogar noch sprechen.

"Und wer bist du bitte? Du störst mich dabei, einen Schwächling zu töten.", fragte die Taichou genervt.

"Ich bin Noadu Kisaris. Mein Buchstabe ist V und steht für 'The Valiant'. Nichts kann mich umbringen, solange ich geb.."

"Danke, du Trottel. Ich brauche keinen Retter, nur einen Idioten.", lachte Wiza, öffnete schnell ein Portal in das Vandenreich und verschwand darin.

Noadu sah überrascht nach hinten, ehe er merkte, wie der Schmerz ihn langsam lähmte. Wenn er nicht gebraucht wurde, war seine Kraft nutzlos.

"Scheisse für dich.", erwähnte Ame nur und zertrümmerte dann den Schädel des Anderen als Gnadenstoß. Der leblose Körper sank auf das Dach und lag nun in einer großen Blutlache.

Wiza Kholi. Ein verachtenswertes Mädchen. Diesen Namen würde Ame sich merken.

Hueco Mundo:

Ulquiorra zog Murcielago und richtete es bedrohlich auf Seneca. Er hatte die ganze Zeit nur zugesehen, da Katsumi alles im Griff zu haben schien - und nun war sie eine Eisstatue.

Seneca holte langsam mit dem Zanpakutou aus und fragte: "Willst du auch vereisen, Ulquiorra Cifer?"

Von dieser Drohung ließ der Schwarzhaarige sich nicht einschüchtern und bewegte sich mit Sonido schnell in die Richtung der Anderen, und versuchte ihr in den Bauch zu stechen. Allerdings blockierte ein fremdes Schwert den Stich, woraufhin der Fukutaichou auf Abstand ging.

Seneca sah kalt zu dem Neuankömmling: "Ich hätte deine Hilfe nicht gebraucht."

Der weißhaarige, jung aussehende, Arrancar steckte sein Schwert wieder in die Schwertscheide an der Hüfte und erhob friedlich seine Hände vor Ulquiorra: "Lasst uns diesen Kampf beenden, das macht doch keinen Sinn. Hier sind keine Quincy, das wolltet ihr in Erfahrung bringen richtig, hier ist nichts, das für euch eine Gefahr darstellt." Fast..

Irgendwas verheimlichte der Arrancar, das bemerkte der Fukutaichou. Aber er bemerkte auch, wie die Temperatur rasch anstieg.

Seneca sah den Ursprung davon und verschwand nach Las Noches - sie brauchte nicht nachfragen. Senryu sah zuerst verwirrt aus, dann machte er es ihr gleich.

Nachdem Katsumi's Körper sich selbst soweit erhitzt hat, dass das Eis schmelzen konnte - Technologie war doch etwas Schönes -, lief sie langsam so weit, bis sie neben Ulquiorra stand.

"Wir sollten gehen. Ich bekomme vielleicht bald Fieber und habe genug gesehen.", sprach die Taichou und öffnete ein Senkaimon.

Vandenreich:

Seisui sah seine Gegnerin an, nachdem er sein Shikai entfesselte. Sein Zanpakutou hatte nun die Form einer Machete, außerdem umgab ihn weißes Licht.

Qaban hingegen hielt inzwischen eine schwarze Sense aus Reishi in der Hand, und ein gigantisches Monster stand neben ihr und knurrte Seisui an. Dann stürmte es auf den Taichou zu. Seisui rannte einfach an der Bestie vorbei und schnitt dabei mit der Machete durch die Seite. Es schnitt Qaban's 'Haustier' auf wie ein Brotmesser ein frisches Stück Brot. Die Erkenntnis, dass dieses Ding aus irgendeinem Material gewesen war, und nicht lebendig, würde Seisui sich merken.

Dann versuchte er, ihr den Kopf abzuschlagen, aber sie teleportierte sich über ihn und wollte ihm mit ihren Krallen das Gesicht zerkratzen. Er sprang etwas hoch und drehte sich ein paar Mal, somit konnte sie nur seinen Haori zerstören. So bald wie Qaban auf dem Boden auf allen Vieren aufkam, holte er mit der Machete aus. D ließ wieder die Sense erscheinen und wollte damit den Hieb abwehren, aber die Machete glitt auch einfach durch spirituelle Waffe, dann konnte Seisui ihr aber lediglich einen Arm abtrennen.

Qaban ging auf Abstand und hielt sich die blutende Wunde mit schmerzverzerrtem Gesicht. Sie fauchte ihn hasserfüllt an und teleportierte sich dann nach Silbern.

Seisui sah nun schweigend Sophia an.

Sophia erwiderte den Blick: "Ah, du machst mir Angst mit diesem Blick. Du hast sogar Qaban verscheucht, beeindruckend! Ach, und deine Freundin ist nicht tot, nur

bewusstlos. Du könntest jetzt natürlich mich töten, ooooooder auch mit ihr zurück gehen, damit sich um sie gekümmert wird. Jemanden zu töten wäre ein Kriegsakt, nicht wahr? Willst du echt den Waffenstillstand brechen, Hauptmann?"

"Mh." war alles, was Seisui herausbrachte. Dann lief er zu Ayano und warf sie sich über die Schulter. Als Nächstes öffnete er ein Senkaimon und verließ somit das Vandenreich schweigend.

Sophia steckte ihren Block und den Stift weg und lief fröhlich zurück nach Silber. Bestimmt war Qaban ab heute noch schlechter drauf, als sowieso schon. Miguel würde sich freuen.